

" Wunderbar "

gar recht, und größte natur haben wirren sind, denn
das edle & fleinet ~~und~~ ~~...~~ so naturlich
recht und vernunft liebt, ist ~~...~~ ein selbigen
ding unter den menschlichen Leiden

Doch wunderliche Gottes wollen wir das
mal lassen samt ihren offen oder wunderlich
ten des künftigen, denn Gottes wunderliche und ~~...~~ die dann
wunderlich sind ~~...~~ das sie nicht und nicht ~~...~~ oder

als das einen besten meister haben der sie schaffen
und treiben, wie auch ~~...~~ Aristoteles sagt in politischem
das selbe heutz sind die Meister und das recht selb
Und die ~~...~~ sind jenen das ein kaiser sey das
lebendige ~~...~~ auf erden Die offen aber sollen

ihm red, Elberich lassen raten und sagen, die wolle
aber nicht thun, sondern die rechtlichen wunderlichen
gleich sein, und jenen alles nach thun, denn der kaiser
recht und führt sie. Was red auch die rechtlichen

wunderlichen zu reden sich vernunft und das gleich
zu hoch versuchen, aber wenn ihr Stand sich kempft das
Gott die hand abzieheth, und jener vernunft haben und
verdankbarkeit wollen, so sollen sie also, das als denn
ein rat nach vernunft nicht helfen kan, und müssen
unter jenen wie Ha nicht geschick, die ferner aber
red und ihr hoch sagt ~~...~~ wenn das gleich
sich verstehen red, aber wenn sie ~~...~~ sind

et über macht haben
mit der vernunft

zurück
mit red

plan